

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 52 (1947-1948)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Ferien in Holland  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-315343>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

unter dem Titel « **Mit der Nadel in der Hand...** » den Jungen, noch vor der Berufswahl Stehenden, von den die Nadel führenden Berufen aller Art berichtet.

Nr. 7 ist durch die seit über hundert Jahren bestehende Firma Jakob Jaeggli & Co., Oberwinterthur, bearbeitet und berichtet in anschaulich lehrreicher Weise « **Von der Baumwolle bis zum Nähfaden** ».

Das unter diesem Gesamttitel Gebotene wird auch Erwachsene interessieren. Vor allem kann es uns im Unterricht sehr nützlich sein.

«Die junge Schweizerin» kann bezogen werden bei der Buchdruckerei Gaßmann AG., Solothurn.

---

## **Ferien in Holland**

An eine Kollegin erging folgende Anfrage:

« Kennen Sie vielleicht eine Schweizer Familie, die gerne im kommenden Sommer nach Holland kommen würde, und die umgekehrt **meine Frau und mich empfangen** kann? Wie Sie wissen, sind Auslandsreisen für uns Holländer unter den heutigen Verhältnissen fast unmöglich. Der einzige Ausweg besteht darin, eine sogenannte ‚Austauschreise‘ zu arrangieren. Die Reise Holland—Schweiz und zurück können wir mit holländischem Geld bezahlen, so daß es sich nur um Verpflegung handelt, die wir auch mit viel Vergnügen an Schweizer anbieten sowie Besichtigung der interessantesten Orte Hollands auf **unsere Kosten**. Ich bin 28 Jahre alt, Bürochef in einer Zigarrenfabrik (Rauchen also frei!), evangelisch. Wir haben zwei Kinder von drei und sechs Jahren. Es bedeutete meiner Frau und mir eine große Freude, die Schweiz zu besuchen. »

Interessenten können die Adresse der holländischen Familie erfahren durch Frl. Margret Wening, Winterthur, Schaffhauserstraße 11. Der Fragesteller wohnt in Wageningen bei Arnheim (Holland).

---

## **VOM BÜCHERTISCH**

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung

Gottfried Guggenbühl: **Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft**. In zwei Bänden. Erster Band: Von den Anfängen bis zum Jahre 1648. Leinen Fr. 19.—, Halbleder Fr. 30.—. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Das 696 Seiten starke neue Werk von Professor Guggenbühl, Ordinarius für Geschichte an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, wendet sich an einen weiten Leserkreis. Es handelt sich bei dieser in wissenschaftlicher Verantwortung geschriebenen Geschichte der Schweiz um ein Werk, das um so wertvoller für uns ist, als es auf eidgenössische Sonderart von Land und Volk eine besondere Betonung legt, wobei wirtschaftliche und kulturelle Wandlungen keineswegs zu kurz kommen. Ein großer Vorzug dieses Werkes liegt auch in der Straffheit der Betrachtungsweise und der Darstellung. Ereignisse und Zustände sind der Einheit eines politischen Urteils unterstellt. Die ohne alle Schönfärberei überzeugte Bejahung unseres demokratischen Lebensrechtes stellt sozusagen die Seele dieses bedeutenden Werkes dar, welches das bevorstehende Jahrhundertjubiläum des Bundesstaates von 1848 schmücken wird.

Das hervorragende Werk, das wir den Kolleginnen zur Anschaffung nur empfehlen können, stellt auch buchtechnisch eine Leistung dar, die sich sehen lassen darf, zeugt sie doch von großem fachlichem Können und von feinem künstlerischem Geschmack des Verlages.

Hans Kasser: **Der Graphiker und Maler Fritz Pauli**. Mit zwei farbigen und über 100 Schwarz-Weiß-Reproduktionen. Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg Zürich. Preis für Mitglieder Fr. 12.—.

Ein ganz wunderschönes Werk, ein Band, zum Schenken und Geschenktbekommen wie gemacht. In der Einleitung führt uns Hans Kasser mit Bild und Wort in Paulis Wahlheimat, in die großartige Landschaft des Pedemonte am Ausgang des Centovalli und des Onsernonetales. Die Laufbahn des Künstlers, vor allem seine Beziehungen zu Albert Welti werden dargestellt. Kurt Sponagel, der Sammler schweizerischer Graphik, erläutert die